Hs. 304 : 1144

ALBERT EINSTEIN

Caputh bei Potsdam, den 29. Juni 1932

Herrn Prof. Dr. Reichinstein
Charlottenburg 2
Schliessfach 51

Lieber Herr Reichinstein!

Ich bitte Sie sehr um Entschuldigung. Der Brief an Bodenstein wurde von mir aufgesetzt, aber von meiner Sekretärin durch ein Versehen Freitag nicht abgeschrieben, sondern zu den erledigten Korrespondenzen gelegt, so dass er überhaupt gar nicht abging. Dies merkte ich erst heute, nachdem gestern Ihr Brief eintraf.

Nun ist es natürlich ungünstig, dass Bodenstein sich Ihnen gegenüber schon ablehnend verhalten hat. Ich halte es aber doch nicht für unmöglich, ihn umzustimmen, zumal es für ihn der Fakultät gegenüber bequem sein kann, sich auf einen Brief von mir zu stützen. Ich sende daher den Brief an Bodenstein so ab, wie wenn ich von seinem Gespräch mit Ihnen nichts wüsste. Meiner Ansicht nach müsste nämlich hier in Berlin etwas für Sie getan werden, da sonst die von Ihnen richtig erwähnten Ablehnungsgründe für andere Stellen obwalten. Der Brief geht heute an Bodenstein ab.

Freundlich grüsst Sie

Ihr

A. Einstein

6.

© ETH-Bibliothek, Zürich - Archive und Nachlässe